

Sportanlage Hardhof in Zürich = Le stade Hardhof à Zurich = Hardhof Sports Facility in Zurich

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le
paysage**

Band (Jahr): **12 (1973)**

Heft 4

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-134230>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sportanlage Hardhof in Zürich

Projekt von Willi Neukom,
Garten- und Landschaftsarchitekt BSG/
SWB, Zürich.

Der Grünrahmen

Die Gesamtfläche der Anlage — ohne Anreicherungsbecken — beträgt 160 000 m². Von diesen entfallen rund die Hälfte auf die Grünanlagen, die zwischen den Sportplätzen, Brunnenköpfen und dem Anreicherungsbecken liegen.

Ein Netz von 3 bis 4 m breiten Spazier- und Verbindungswegen führt zu den einzelnen Spielfeldern und den zum Teil auf den Brunnenköpfen angelegten Sitzplätzen.

Westlich vom Garderobengebäude wurde ein Kinderspielplatz mit verschiedenen Turn- und Spielgeräten sowie Sandplätzen erstellt.

Mit Rücksicht auf den Unterhalt und zur Verhinderung einer Verschmutzung des Anreicherungsbeckens sind für die Bepflanzung vorwiegend Nadelgehölze vorgesehen.

Um die Besucher möglichst vom Anreicherungsbecken fernzuhalten, soll dieses gänzlich mit einer dichten Schutzpflanzung umgeben werden. Auf den das Terrain überragenden Brunnenköpfen ist eine starke, waldähnliche Bepflanzung geplant. Sie wird, zusammen mit der Umpflanzung des Anreicherungsbeckens und einer den Rahmen bildenden Randpflanzung, den Schwerpunkt der Bepflanzung darstellen.

In der Anlage selbst ergibt eine lichte Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern eine Auflockerung, spendet Schatten und dient zur Abdeckung von technischen Einrichtungen wie Ballfängern usw.

Die Sportanlagen umfassen:

Sechs Fussballfelder, von denen vier den internationalen Massen entsprechen, ein Landhockeyplatz, ein Rasenspielplatz für Schüler.

Ueber die mit einem Drainagenetz versehene Rohplanie ist unter allen Rasenspielplätzen eine 20 cm starke Betonkiesschicht vorgesehen, die zur Regulierung des Wasserhaushaltes dient und eine optimale Beispielbarkeit sicherstellt. Die Kiesschicht wird mit einer 20 bis 25 cm hohen Humuslage überdeckt und mit strapazierfähigem Rasen angesät.

Auf Anregung des Gartenbauamtes wurde eine automatische Beregnungsanlage mit versenkbaren Regnern auf allen Rasenspielfeldern vorgesehen. Ueber die ganze

Plan der Sportanlage Hardhof in Zürich. Das Interessante an der Situation dieser Anlage ist, dass sie auf einem Grundwasserfassungsgelände der Trinkwasserversorgung der Stadt Zürich liegt. Das bisher landwirtschaftlich genutzte Land konnte aus diesem Grunde auch nicht wie üblich gedüngt werden. Mit der Sportanlage dürfte eine sinnvolle und tragbare Nutzung des Geländes gegeben sein.

Le stade Hardhof à Zurich

Project de Willi Neukom
Architecte-paysagiste BSG/SWB
Zurich

Le cadre de verdure

La surface totale du parc, à l'exception du bassin d'accumulation atteint 160 000 m² dont la moitié en espaces verts qui se situent entre les différents terrains de sports, les points d'eau et le bassin d'accumulation.

Un réseau de chemins de 3 à 4 m de large conduit aux différents terrains et aux places assises installées sur les promontoirs des points d'eau et invite à la promenade. A l'ouest des vestiaires on a installé une place de jeux pour les enfants; elle est pourvue d'agrès et de bacs à sable. Pour éviter de salir le bassin et pour en faciliter l'entretien, on a choisi une plantation de conifères.

Afin d'empêcher les visiteurs de l'approcher on l'a garni d'une végétation touffue. Les promontoirs des points d'eau sont recouverts d'une végétation de caractère forestier. Elle représente avec les bordures d'encadrement et la végétation marginale du bassin la partie prédominante de toute la plantation.

Des arbres et des arbustes plantés d'une façon aérée donnent de l'ombre tout en cachant les installations techniques, treillis, coupe-balles.

Les installations sportives

Elles comprennent 6 terrains de football dont 4 aux dimensions internationales, 1 terrain de hockey sur gazon, 1 terrain de gazon pour les élèves. Tous les terrains de jeux sur gazon sont nantis d'un réseau de drainage au niveau du nivellement brut, puis d'une couche de 20 cm d'épaisseur de graviers à béton, destinée à régulariser l'état hygrométrique du sol et à le rendre de ce fait plus apte aux jeux. La couche de graviers est recouverte d'une couche de 20 à 25 cm d'humus puis semée d'un gazon résistant.

Le service des parcs et promenades a suggéré d'installer sur tous les terrains de sport sur gazon, un système automatique d'arrosage avec arroseurs escamotables. Tout le parc est pourvu d'un réseau d'approvisionnement en eau au moyen de bouches d'incendies destinées à assurer l'entretien des installations pendant toute l'année. 4 terrains de handball pour jeux à 7 joueurs (grandeur 20 x 40 m) correspondent aux mesures internationales. 6

Plan du stade «Hardhof» à Zurich. L'intérêt de ce stade est d'avoir été aménagé sur un terrain de récupération des eaux souterraines pour couvrir les besoins en eau potable de la ville de Zurich. C'est pour cette raison que ce terrain, réservé jusque là à l'agriculture, ne pouvait recevoir la quantité d'engrais nécessaire. Cette nouvelle exploitation du terrain est plus logique et plus judicieuse.

Hardhof Sports Facility in Zurich

Project: Willi Neukom,
Garden and Landscape Architect BSG/SWB,
Zurich

The verdant frame

The total area of the facility — without concentration basin — measures 160,000 m² of which roughly one half is accounted for by verdure located between the sports grounds, well heads and the concentration basin.

A network of 3 to 4 m wide walks and connecting paths gives access to the various grounds and the seat zones partly arranged on the well heads.

A children's playground with various gymnastics and play facilities was arranged to the west of the dressing-room unit.

With an eye to maintenance and in order to prevent soiling of the concentration basin, conifers were largely used for planting.

With a view to keeping the public away from the concentration basin to the extent possible, the latter will be fully enclosed with a dense stand of protective plants.

On the well heads, which are proud of the site level, intensive woods-type planting is planned. Together with the plants around the concentration basin and marginal planting forming the frame, it will constitute the accent of greenery.

A light stand of trees and shrubs disposed over the facility itself has an articulating function and provides shade; it also serves to camouflage technical installations such as ball guards and the like.

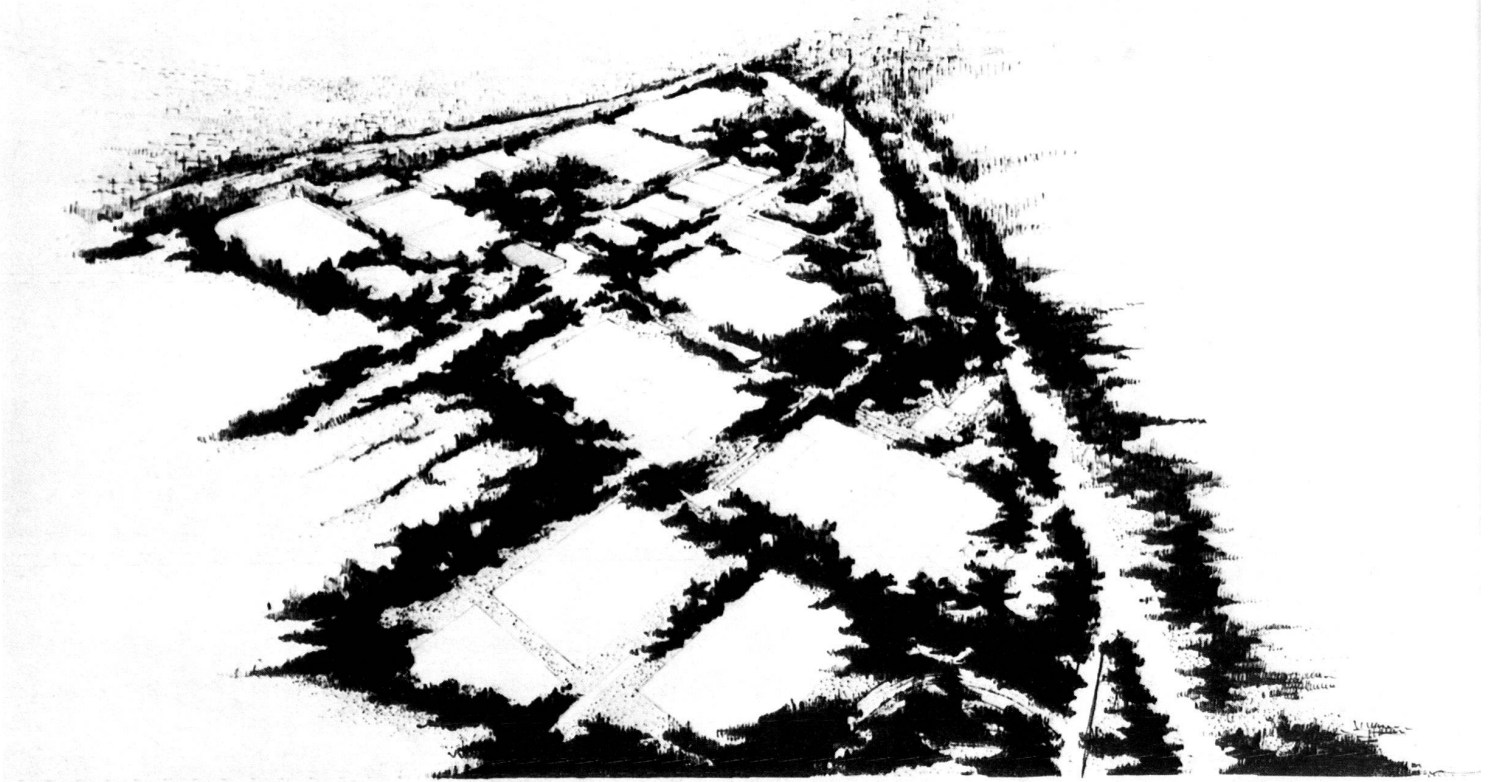
The sports facilities comprise:

Eight football fields of which four are internationally dimensioned, a hockey field and a lawn playground for students are provided.

Across the rough formation equipped with a drainage net, 20 cm deep concrete aggregate is provided beneath all lawn playgrounds which serves for the regulation of the water regime and ensures optimal utilization of the fields. The gravel layer is covered with a 20 to 25 cm deep humus layer where resistant grass is sown. At the suggestion of the Park Authority an automatic sprinkler with submergeable sprinkler units was planned for all playing fields. The project furthermore includes a water supply network using hydrants for year-round operation of the maintenance of the facility.

Four handball fields for teams of seven

Plan of the Hardhof sports facility in Zurich. The interesting feature of the situation of this facility is the fact that it is located on a ground-water capture area of the City of Zurich drinking-water supply system. Agriculturally utilized before, the land could not be fertilized as usual. The sports facility will result in a meaningful and acceptable utilization of the area.



PERSPECTIVE SKIZZE

Entwurf-Zeichnung der Sportanlage Hardhof in Zürich.

Dessin du plan pour le stade Hardhof à Zurich.

Draft of the Hardhof sports facility in Zurich.

Anlage ist zudem ein Wasserversorgungsnetz mittels Hydranten für den Ganzjahresbetrieb des Unterhalts der Anlagen projektiert.

Vier Handballspielfelder für das Spiel mit sieben Spielern (Grösse 20 x 40 m) entsprechend den internationalen Massen, sechs Volleyballplätze, acht Tennisspielplätze, aufgeteilt in einen Einzelspielplatz, einen Doppel- und einen Dreifachspielplatz. Die Handball- und Volleyball-Spielfelder sowie ein Tennisplatz sind mit einem Kunststoffbelag projektiert, der auch nach langen Regenfällen sofort wieder betreten werden kann. Die übrigen Tennisplätze werden mit dem üblichen Mergelbelag auf Kies und Schlackenunterbau versehen. Eine Finnen- und Hindernisbahn in einer Länge von etwa 1 km wurden teilweise über die Brunnenköpfe und um das Anreicherungsbecken herum so angelegt, dass beide einzeln oder in Verbindung begangen werden können. Diese Anlage, benutzbar für jedermann, besteht aus einem mit Torf- und Sägemehlgemisch gefüllten und drainierten Graben, an dessen Rand sich — auf mehrere Stationen verteilt — einfache Geräte für Gymnastik- und Kraftübungen mit den notwendigen Anleitungs- und Markierungstafeln befinden. Eine Tennis-Trainerwand besteht aus einer leicht gewölbten Betonmauer von etwa 230 cm Höhe und 600 cm Länge, umgeben und überdeckt von einem Ballfänger.

Sitz- und Stehstufen sind bei jedem Fuss- und Handballspielfeld sowie beim Einzel-Tennisplatz vorgesehen. Sie bestehen aus vorfabrizierten Betonelementen, die auf Streifenfundamenten liegen. Alle internen Wege und Plätze sind mit Betonpflastersteinen belegt. Je nach Beanspruchungsgrad werden sie in verschiedenen Stärken ausgeführt.

terrains de volleyball, 8 courts de tennis repartis en terrain simple, un terrain double et un terrain triple.

Les terrains de handball et de volleyball et un des tennis recevront un revêtement en matière plastique permettant de les utiliser de suite après de fortes pluies. Les autres courts sont revêtus du matériau marneux habituel sur fondations de scories et de graviers.

Un parcours finnois et un parcours d'obstacles d'environ 1 km sont installés en partie sur les sources et autour du bassin. Ils peuvent être utilisés simultanément ou séparément. Ces installations sont à la disposition de chacun; elles se composent d'un fossé drainé et rempli de sciure de bois et de tourbe sur les bords duquel sont disposés différents arrêts garnis d'agrès simples pour exercices de gymnastique et de force dont les indications figurent sur un écriteau. La paroi réservée à l'entraînement du tennis est un mur en béton de 230 cm de haut sur 600 cm de longueur, entouré et couvert d'un treillis pour arrêter les balles.

Des marches pouvant recevoir spectateur assis et debouts ont été prévues. Elles sont composées d'éléments préfabriqués en béton reposant sur des fondations à bandes. Les chemins et les places sont revêtues de pavés en béton dont l'épaisseur varie selon le degré d'utilisation.

players (20 by 40 m) corresponding to the international dimensions; six volley-ball fields; eight tennis courts, subdivided into a separate courts; one double and one treble courts.

The handball and volley-ball fields and a tennis court will be equipped with a plastic surface which may be used directly after long rainfalls. The other tennis courts are provided with the usual marl surface placed on a gravel and slag substructure. A Finnish and obstacle track of a length of approximately 1 kilometre was laid partly across the well heads and around the concentration basin in such a manner that both may be used individually or in combination. Accessible to everyone, this facility consists of a drained ditch filled with a peat and sawdust mixture; at various stations along its edge simple apparatus for gymnastic and prowess exercises are placed together with the necessary instruction and marking panels. A tennis training wall consists of a slightly curved concrete wall about 230 cm high and 600 cm long, enclosed and covered by a ball net.

Steps providing sitting and standing room are planned for each football and handball field as well as for the separate tennis court. They are made of prefabricated concrete units placed on strip foundations. All internal paths and open areas are covered with concrete plaster slabs. Depending on the heaviness of use, they are made in different thicknesses.